RAY 2018

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Pressemappe
RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain
EXTREME

Frankfurt / 23. Mai 2018

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Inhaltsverzeichnis
Frankfurt / 23. Mai 2018

RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain
EXTREME

Thematische Einführung — RAY 2018 EXTREME 2
RAY 2018 Festival / RAY MASTER CLASS / RAY JUNIOR 3
RAY PARTNERPROJEKTE / RAY PLUS 4
RAY Webseite, Online-Magazin und Fotowettbewerb 5
Über RAY 6
Termine und Fakten / Künstlerinnen und Künstler 7

RAY 2018 Festival

Festivalprogramm 8
RAY MASTER CLASS Ausstellung 11
Besucherinformationen 12

RAY 2018 EXTREME Ausstellungen

EXTREME. SELF — Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt 13
EXTREME. TERRITORIES — Deutsche Börse Photography Foundation 14
EXTREME. ENVIRONMENTS — Fotografie Forum Frankfurt 15
EXTREME. BODIES — Museum Angewandte Kunst 16
EXTREME. NOMADS — MMK 1 des MMK Museum für Moderne Kunst 17

RAY 2018 PARTNERPROJEKTE

Die Zahl als Chiffre — DZ BANK Kunstsammlung 18
FOAM TALENT — Frankfurter Kunstverein 19
Die Reine Leidenschaft — Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim 20
Holy Smoke — Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V. 21
H x B x T — Nassauischer Kunstverein Wiesbaden 22

RAY 2018 PLUS Ausstellungen

Image Profile — MMK 2 des MMK Museum für Moderne Kunst 23
Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2018 — MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst
Ursula Schulz-Dornburg — Städel Museum

RAY 2018 Kuratorenführungen und Begleitveranstaltungen 24

RAY 2018 Förderer, Sponsoren und Medienpartner 27

RAY 2018 Team/Impressum 28

RAY 2018 Informationen für Journalisten/Service 29

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

EXTREME
RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Das Bildliche bestimmt unseren Alltag und unsere Wirklichkeit. Mit dem Thema **EXTREME** stellen die **RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain** 2018 diese Bildmächtigkeit anhand einer Vielfalt internationaler künstlerischer Strategien in den Mittelpunkt ihrer dritten Ausgabe. Seit Jahrzehnten findet sich in den Institutionen und Sammlungen in Frankfurt und der Region Rhein-Main eine bemerkenswerte Dichte und Kompetenz im Bereich der Fotografie. Nach den ersten beiden erfolgreichen Ausgaben RAY 2012 und RAY 2015 wird diese außerordentliche Qualität und Vielfalt erneut in einer einzigartigen Konstellation präsentiert:
Über 60 Künstlerinnen und Künstler, 15 Partnerinstitutionen, 10 Ausstellungsorte und 6 Städte im Rhein-Main-Gebiet schließen sich zusammen und machen diesen Fokus international sichtbar. Mit Ausstellungen, zahlreichen Events und erstmals mit einem viertägigen Festival zum Triennale-Thema **EXTREME** bietet RAY zwischen dem 24. Mai und 9. September 2018 eine facettenreiche Auseinandersetzung mit der Fotografie.

RAY 2018 EXTREME

Technische Neuerungen, Digitalisierung und Globalisierung, Bevölkerungswachstum und Klimawandel verändern die sozialen wie politischen Verhältnisse weltweit. Krisen, Kriege, Extremismus und Populismus rütteln an unseren Werten, Normen und Organisationsformen. Das Extreme hat Hochkonjunktur. Insbesondere jetzt, wo die grenzenlose Verfügbarkeit digital zirkulierender Informationen und Bilder nach einer Ökonomie der Aufmerksamkeit verlangt, weckt das Extreme die Begehrlichkeit, es ins Bild zu bannen. Je außergewöhnlicher und randständiger, desto größer die Beachtung, die ihm zuteil wird. Die dabei entstehenden Bilder versagen sich dem Normativen und manchmal auch dem „guten Geschmack“. Sie sind fotografischer Ausdruck einer Faszination für das Außergewöhnliche, das Andere, die Entgrenzung, das Künstliche, Bizarre, das Äußerste, den Schock, den Unfall. Ebenso sind sie Beweis für das Schöne, Flüchtige, Verletzbare, das Zerbrechliche. In fünf Ausstellungen zum Phänomen des Extremen reflektieren die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler die globalen sozioökonomischen Veränderungen ebenso wie die Rolle und Funktion einer Fotografie, die nicht den Normal-, sondern den Grenzfall zum Gegenstand der Wahrnehmung macht.

Das inhaltliche Konzept von **RAY 2018 EXTREME** wurde von folgenden Kuratorinnen und Kuratoren entwickelt: Anne-Marie Beckmann (Deutsche Börse Photography Foundation), Peter Gorschlüter (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main), Alexandra Lechner (Darmstädter Tage der Fotografie), Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt) und Matthias Wagner K (Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main). Dieses Team hat fünf Ausstellungen erarbeitet, in denen die ausgewählten künstlerischen Positionen unterschiedliche Aspekte des Extremen beleuchten.

Die Ausstellung **EXTREME. SELF**, präsentiert von den **Darmstädter Tagen der Fotografie** in Kooperation mit dem **Kunstforum der TU Darmstadt**, zeigt die drei Künstlerinnen **Aneta Grzeszykowska**, **Laís Pontes** und **Isabelle Wenzel**, die sich ebenso persönlichen wie ideenreichen Aspekten der Wahrnehmung des Selbst widmen und sich jenseits des Selfie-Wahns bewegen. Isabelle Wenzel hat hierzu im Januar 2018 in Darmstadt auf der Mathildenhöhe ein neues Werk in Rahmen ihrer Serie *Field Studies* erarbeitet.

RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Die **Deutsche Börse Photography Foundation** zeigt mit der Ausstellung **EXTREME. TERRITORIES** in **The Cube** (Eschborn) Landschaften, die sich durch politische und wirtschaftliche Entwicklungen in zum Teil dystopische Orte verwandelt haben. Präsentiert werden Arbeiten von **Christoph Bangert**, **Anne Heinlein** und **Göran Gnaudschun**, **Sze Tsung Nicolás Leong**, **Gregor Sailer** und **Guy Tillim**, dessen Serie *Avenue Patrice Lumumba* (2008) von der Sammlung der Deutsche Börse Photography Foundation neu angekauft wird.

Das **Fotografie Forum Frankfurt (FFF)** widmet sich dem ökologischen Wandel: In der Ausstellung **EXTREME. ENVIRONMENTS** illustrieren **Mathieu Asselin, Krista Caballero** und **Frank Ekeberg**, **Lois Hechenblaikner**, **Paula Luttringer**, **Pradip Malde**, **Gideon Mendel** und **Ami Vitale** mit verschiedenen investigativen Herangehensweisen die Auswirkungen des Menschen auf die Umwelt in verschiedenen Teilen der Welt. Das Künstlerduo Krista Caballero und Frank Ekeberg war im Vorfeld in Frankfurt zu Gast, um sich für sein Langzeitprojekt *Birding the Future* (seit 2010) mit der Vogelpopulation im Rhein-Main-Gebiet zu beschäftigen und traf sich vor Ort mit lokalen Vogelexperten des Senckenberg Museum und dem Frankfurter Grüngürtel. Die Ergebnisse werden in Form einer interaktiven Multimediainstallation im FFF sowie im öffentlichen Raum zu sehen sein.

Mit Werken von **Cao Fei**, **Richard Mosse** und **Paulo Nazareth** nimmt die Ausstellung **EXTREME. NOMADS** im **MMK 1** des **MMK Museum für Moderne Kunst** zeitgenössische Formen nomadischer Existenz in den Blick und setzt sich mit der Entgrenzung von Politik, Ökonomie, Gesellschaft und Kultur im digitalen Zeitalter auseinander. Abgesehen von der großzügigen Präsentation von mehreren Werkzyklen der chinesischen Künstlerin Cao Fei und dem brasilianischen Künstler Paulo Nazareth, gehört die 20 Meter umfassende Panorama-Filminstallation *Incoming* des Künstlers Richard Mosse zu den Highlights der Ausstellung, die zusammen mit Leihgaben aus den Sammlungen der DZ BANK Kunstsammlung und der Deutsche Börse Photography Foundation präsentiert wird.

Im **Museum Angewandte Kunst** werden mit **EXTREME. BODIES** Darstellungen von Körper und Identität beleuchtet. Die Künstlerinnen und Künstler, u. a. **Antoine d'Agata**, **Inez van Lamsweerde und Vinoodh Matadin**, **Arno Rafael Minkkinen**, **Boris Mikhailov** und **Carolin Saage**, beschäftigen sich mit Gender, Drogenexzessen, randständigen Lebensweisen, Armut, Über-Präsenz sowie dem Verschwinden des eigenen Körpers. Dabei sind u. a. neue Werke des französischen Fotografen Antoine d'Agata und Arno Rafael Minkkinen zum ersten Mal zu sehen.

RAY 2018 Festival am Eröffnungswochenende

Den Auftakt von RAY 2018 bildet vom 24. bis 27. Mai 2018 erstmalig ein viertägiges Festival-Kickoff. In Vorträgen und Paneldiskussionen beleuchten Künstlerinnen und Künstler, Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen sowie das RAY 2018 Kuratorenteam das Phänomen des Extremen aus verschiedenen Perspektiven. Gemeinsam diskutieren sie die Themen und künstlerischen Positionen der EXTREME Ausstellungen, um neue Impulse für Kunstschaffende, Kulturinstitutionen und die Öffentlichkeit zu generieren. Zentrum des Festivals ist das **MMK 3** des **MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main**. Ermöglicht wird das Festivalprogramm von der **Deutsche Börse Photography Foundation**. Während des RAY Festival-Kickoffs bietet RAY 2018 außerdem Vermittlungsangebote, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielerisch an das Medium Fotografie und Aspekte des Triennale-Themas heranführen.

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

In interaktiven Workshops und mit Gewinnspielen werden die Besucherinnen und Besucher selbst aktiv. Am Festivalsonntag, den 27. Mai können Besucherinnen und Besucher zwischen 12 und 16 Uhr im Festivalzentrum an dem partizipativen Workshop **EXTREM EXPERIMENTIERT** teilnehmen und inspiriert von den künstlerischen Positionen der RAY 2018 EXTREME Ausstellungen unter Anleitung der Berliner Fotografin Marzena Skubatz ihre eigenen fotografischen Kunstwerke erschaffen und mit nach Hause nehmen.

RAY MASTER CLASS
Als weitere Premiere hat RAY 2018 in diesem Jahr eine **MASTER CLASS** in Kooperation mit der **HfG Hochschule für Gestaltung Offenbach**, der **Hochschule Darmstadt**, der **Kunsthochschule Mainz** sowie der **Staatlichen Hochschule für Bildende Künste — Städelschule** initiiert. Die Ergebnisse werden vom 24. bis 27. Mai in der gemeinsamen Ausstellung **N E X U S** im Festival-Zentrum im **MMK 3** zu sehen sein. Mit der **MASTER CLASS** fördert RAY mit Unterstützung von **Olympus** und der **Crespo Foundation** den Austausch der regionalen Kunsthochschulen und ermöglicht jungen Fotografinnen und Fotografen eine öffentlichkeitswirksame Plattform. Die **MASTER CLASS** wird von Arno Rafael Minkkinen geleitet, dessen Werk in der Ausstellung EXTREME. BODIES zu sehen ist.

RAY JUNIOR
Darüber hinaus veranstaltet RAY 2018 die Workshopreihe **RAY JUNIOR**, die sich an Schulen in der Rhein-Main-Region richtet. Aus den Workshop-Ergebnissen entsteht mit der Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain eine Publikation. In sechs Workshopwochen arbeiten die Fotografen Wolfgang Zurborn und Mirko Krizanovic zusammen mit der Kunstvermittlerin Lisa Weber und den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern von Schulen in Aschaffenburg, Darmstadt, Frankfurt, Mainz, Offenbach und Wiesbaden: Wöhlerschule (Frankfurt), Marienschule (Offenbach), Mittelstufenschule Dichterviertel (Wiesbaden), Friedrich Dessauer Gymnasium (Aschaffenburg), Maria-Ward-Schule Mainz Gymnasium (Mainz) und die Viktoriaschule Gymnasium (Darmstadt).

RAY PARTNERPROJEKTE
Im Rahmen von RAY 2018 präsentieren die DZ BANK Kunstsammlung, der Frankfurter Kunstverein, die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, die Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V. im Stadtmuseum Hofheim und der Nassauische Kunstverein Wiesbaden eigens kuratierte Ausstellungen und erweitern das Thema EXTREME um vielschichtige Perspektiven in der zeitgenössischen Fotografie.

Die **DZ BANK Kunstsammlung** widmet sich im **ART FOYER** in ihrer Ausstellung **DIE ZAHL ALS CHIFFRE IN DER KUNST** einem Thema, das Kunst und Bankenwesen gleichermaßen durchdringt. Der **Frankfurter Kunstverein** erweitert mit seiner Präsentation von **FOAM TALENT | FRANKFURT** das RAY Netzwerk nach Amsterdam und zeigt Positionen junger Fotografinnen und Fotografen unter 35 Jahren, die jedes Jahr nach dem renommierten Open Call FOAM TALENT ausgewählt und im Fotografiemuseum FOAM in Amsterdam gezeigt werden. Die Ausstellung ist außerdem in London und New York zu sehen.

Die **Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim** präsentiert mit **Die reine Leidenschaft** zum ersten Mal Abzüge, Dias und Negative der Amateurfotografen **Peter Dammann**, **Eugen Gerbert**, **Axel Herrmann** und **Vasilii Lefter**. Über Jahrzehnte lang fotografierte jeder von ihnen im Verborgenen einer bestimmten Idee folgend nahezu obsessiv und unermüdlich ihre Reisen, Familien und Partner.

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Für die **Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V.** im **Stadtmuseum Hofheim am Taunus** haben **Stefanie Schroeder** und **Christian A. Werner** eine künstlerisch-dokumentarische Werkschau mit dem Titel **Holy Smoke** zum Thema Armut entwickelt. In der Ausstellung **H × B × T** im **Nassauischen Kunstverein Wiesbaden** befassen sich die Künstlerinnen **Felicity Hammond**, **Bianca Pedrina**, **Kathrin Sonntag** und der Künstler **Julian Irlinger** mit dem Verhältnis von Kunst und Raum.

RAY PLUS
Unter dem Titel **RAY PLUS** informiert RAY über weitere unabhängige Fotografie-Ausstellungen, die im Zeitraum von RAY 2018 im Rhein-Main-Gebiet stattfinden. Hierzu zählen u. a. die Gruppenausstellung **Image Profile. Aspekte des Dokumentarischen in der fotografischen Sammlung des MMK** im **MMK 2** des **MMK Museum für Moderne Kunst**, der **Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2018** im **MMK 3** des **MMK Museum für Moderne Kunst** sowie die monografische Ausstellung der Fotografin **Ursula Schulz-Dornburg** im **Städel Museum**. Auch Offspaces und Galerien wie die beiden Filialen des Citykiosks Yok Yok im Bahnhofsviertel und in der Fahrgasse sowie die Galerie Rundgaenger in der Niddastraße beteiligen sich an dem unabhängigen Programm.

RAY 2018 Webseite und Online-Magazin
Seit Februar ist die neu konzipierte Triennale-Webseite ray2018.de eine wichtige Anlaufstelle für RAY Besucherinnen und Besucher und gibt einen Überblick zu allen Aktivitäten im Rahmen der RAY 2018 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain. Die Webseite informiert im Detail über das gesamte Festival-Programm sowie weitere Veranstaltungen. Dank des responsiven Designs können sich Festival- und Ausstellungsbesucher direkt vor Ort in den Ausstellungen über die ausgestellten Werke informieren und von überall stets über aktuelle Ereignisse im Festivalzentrum und über Veranstaltungen zu den Ausstellungen informieren.

Darüber hinaus bietet die Webseite viele andere dynamische Inhalte. So wird die Triennale RAY 2018 in diesem Jahr mit dem neu entstehenden **RAY Magazin** in Kooperation mit dem Museumsblog des MMK Museum für Moderne Kunst, mmk-notes.de, Interviews und Hintergrundgeschichten zu RAY 2018 und Künstlern bieten. Auch die Künstlertalks und Podiumsdiskussionen werden während des RAY Festivals aufgezeichnet und stehen darauf hin als Podcasts bereit. So schafft die Webseite ein nachhaltiges Archiv der Ereignisse.

#EXTREMECITIZEN Fotowettbewerb
Mit dem Instagram-Foto-Contest **#EXTREMECITIZEN** lädt RAY 2018 Fotobegeisterte dazu ein bis zum 15. Juli über den Instagram-Kanal @ray_fotografieprojekte ihre Bilder zum Thema EXTREME hochzuladen. Die zehn besten Fotos werden Ende August nach einer Juryauswahl im Shoppingcenter MyZeil prämiert und ausgestellt. Gleichzeitig erscheinen die zehn besten Fotografien in der Septemberausgabe des RAY 2018 Medienpartners **Journal Frankfurt**. Darüber hinaus gibt es viele andere attraktive Preise zu gewinnen. RAY 2018 Sponsor **Olympus** stiftet hierzu die **Outdoor-Kamera Tough TG-5**, die man zusätzlich mit dem ersten Platz gewinnen kann. Zu den weiteren Preisen zählen ein Jahres-Abonnement des Stadt-Magazins **Journal Frankfurt** sowie eine MuseumsUferCard mit der man ein Jahr lang 34 Museen in Frankfurt am Main kostenlos besuchen kann.

RAY 2018 Guide
Ein englisch- und deutschsprachiger Guide mit Informationen und Abbildungen zu allen RAY 2018 Ausstellungen sowie Begleitveranstaltungen liegt kostenlos in allen teilnehmenden Ausstellungshäusern aus.

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Über RAY

Das Kooperationsbündnis RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain entstand 2010 auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, um die Kompetenz und Vielfalt der Fotografie in der Region Rhein-Main hervorzuheben und zu bündeln: „Nach den ersten beiden erfolgreichen Ausgaben der Fotografie-Triennale RAY freue ich mich schon auf die Umsetzung von RAY 2018, mit der wir die künstlerische Vielfalt unserer Region und damit unseren Ruf als hervorragende Kunst- und Kulturregion stärken. Wir sehen die internationale Tragweite der RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain als Best-Practice-Beispiel für unsere Förderziele, Projekte zu unterstützen, die eine Strahlkraft über die Region hinaus haben und zur besseren regionalen Vernetzung beitragen“, erläutert Kulturfonds-Geschäftsführer Dr. Helmut Müller.

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 Termine und Fakten

RAY 2018 EXTREME Ausstellungen
EXTREME. SELF Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt (26.5.—19.8.2018); **EXTREME. TERRITORIES** Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube, Eschborn (25.5.—28.9.2018); **EXTREME. ENVIRONMENTS** Fotografie Forum Frankfurt (24.5.—9.9.2018); **EXTREME. BODIES** Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main (24.5.—9.9.2018) und **EXTREME. NOMADS** MMK 1 des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main (24.5.—9.9.2018)

RAY 2018 EXTREME KÜNSTLERLISTE (AUSWAHL)
Antoine d'Agata (*1961 FR), Mathieu Asselin (*1973 FR/US), Christoph Bangert (*1978 DE), Jamie Brunskill (*1983 GB), Krista Caballero (*1976 US) und Frank Ekeberg (*1970 NO/US), Cao Fei (*1978 CN), Aneta Grzeszykowska (*1974 PL), Lois Hechenblaikner (*1958 AT), Anne Heinlein (*1977 DE) und Göran Gnaudschun (*1971 DE), Inez van Lamsweerde (*1963 NL/FR) und Vinoodh Matadin (*1961 NL), Sze Tsung Nicolás Leong (*1970 MX/GB/US), Martin Liebscher (*1964 DE), Paula Luttringer (*1955 AR/FR), Pradip Malde (*1957 TZ/US), Gideon Mendel (*1959 ZA/GB), Boris Mikhailov (*1938 UA/DE), Arno Rafael Minkkinen (*1945 FI/US), Richard Mosse (*1980 IE/US/DE), Paulo Nazareth (*1977 BR), Laís Pontes (*1981 BR), Carolin Saage (*1978 DE), Gregor Sailer (*1980 AT), Guy Tillim (*1962 ZA), Ami Vitale (*1971 US), Isabelle Wenzel (*1982 DE/NL)

RAY 2018 PARTNERPROJEKTE Ausstellungen
DIE ZAHL ALS CHIFFRE IN DER KUNST ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung (24.5.—20.10.2018); **FOAM TALENT | FRANKFURT** Frankfurter Kunstverein (24.5.—26.8.2018); **DIE REINE LEIDENSCHAFT** Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim (2.5.—29.7.2018); **HOLY SMOKE** Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V. im Stadtmuseum Hofheim am Taunus (26.5.—19.8.2018) und **H x B x T** Nassauischer Kunstverein Wiesbaden (25.5.—8.7.2018)

RAY 2018 PLUS Ausstellungen
Image Profile. Aspekte des Dokumentarischen in der fotografischen Sammlung des MMK MMK 2 des MMK Museum für Moderne Kunst (23.3.—15.7.2018), **Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2018** MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst (22.6.—9.9.2018), **Ursula Schulz-Dornburg** Städel Museum (4.7.—16.9.2018), **Neo Captures** Galerie Rundgaenger (26.5.—30.6.2018), **Wild. 30 FREELENS-Fotografen** Haus am Dom (10.6.—10.8.2018) und viele mehr

RAY 2018 Eröffnung in Frankfurt am Main
Mittwoch, 23. Mai 2018, 19 Uhr
RAY Festivalzentrum im MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

RAY 2018 Festival und RAY MASTER CLASS Ausstellung
Donnerstag, 24. Mai bis Sonntag, 27. Mai 2018, Do—Sa 10—20 Uhr, So 11—18 Uhr
RAY Festivalzentrum im MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 Festivalprogramm
Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. Mai 2018

Alle Veranstaltungen finden im Festivalzentrum im MMK 3 statt,
falls nicht anders angegeben.

Künstlergespräche, Podiumsdiskussionen, Workshops, Führungen und weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 24.05.2018

10—13 Uhr **EXTREME. NOMADS**
Künstlergespräche mit Richard Mosse, Trevor Tweeten und Alona Pardo (Kuratorin Barbican Gallery, London) sowie Cao Fei und Yuk Hui (Leuphana Universität Lüneburg). Einführung und Moderation von Peter Gorschlüter (RAY 2018 Kurator)

14—17 Uhr **EXTREME. BODIES**
Künstlergespräche mit Boris Mikhailov, Arno Rafael Minkkinen und Martin Liebscher. Einführung und Moderation von Matthias Wagner K (RAY 2018 Kurator)

18 Uhr Eröffnung **RAY 2018 PARTNERPROJEKT H x B x T**
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

18.30 Eröffnung **RAY 2018 EXTREME. TERRITORIES**
Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube, Eschborn
Nur mit Voranmeldung über www.deutscheboersephotographyfoundation.de

Shuttles zu den Ausstellungseröffnungen stehen zur Verfügung (begrenzte Platzzahl, Anmeldung erforderlich am Infopoint im RAY Festivalzentrum im MMK 3).

Freitag, 25.05.2018

10—13 Uhr **EXTREME. TERRITORIES**
Künstlergespräche mit Göran Gnaudschun und Anne Heinlein, Christoph Bangert und Guy Tillim. Einführung und Moderation von Anne-Marie Beckmann (RAY 2018 Kuratorin).

14—17 Uhr **EXTREME. ENVIRONMENTS**
Künstlergespräche und Podiumsdiskussionen mit Krista Caballero & Frank Ekeberg, Mathieu Asselin, Lois Hechenblaikner. Einführung und Moderation von Celina Lunsford (RAY 2018 Kuratorin).

19 Uhr Eröffnung **RAY 2018 EXTREME. SELF**
Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt

19 Uhr Eröffnung **RAY 2018 PARTNERPROJEKT HOLY SMOKE**
Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V. im Stadtmuseum Hofheim

Shuttles zu den Ausstellungseröffnungen stehen zur Verfügung (begrenzte Platzzahl, Anmeldung erforderlich am Infopoint im RAY Festivalzentrum im MMK 3).

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Samstag, 26.5.2018

11—14 Uhr Vorträge und Podiumsdiskussion
EXTREME. DAS ATMEN ZWISCHEN DEN POLEN
Vorträge von Wolfgang Ullrichs (Freier Autor) und Bernd Stiegler (Universität Konstanz). Anschließende Podiumsdiskussion mit Alexandra Lechner und Matthias Wagner K (RAY 2018 Kuratorenteam)

15—17 Uhr Gallery Talks
EXTREME. ENVIRONMENTS
U. a. mit Paula Luttringer und Pradip Malde
EXTREME. ENVIRONMENTS im Fotografie Forum Frankfurt

17 Uhr **RAY NETWORK** presents:
Against Gravity. On Recent Photography in Ethiopia
Maheder Haileselassie (Center for Photography in Ethiopia) mit Katrin Peters-Klaphake (Kuratorin und Wissenschaftlerin Makerere Art Gallery, Kampala)

18.30 Uhr **RAY MASTER CLASS PRESENTATION**
Öffentliche Führung mit Arno Rafael Minkkinen und Studierenden der Hochschule Darmstadt, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Kunsthochschule Mainz und Staatliche Hochschule für Bildende Künste — Städelschule.

Ab 20 Uhr **RAY MEETS KLINIKA AT AMP**
Live performances, DJ sets und Bar
Special Feature: Frank Ekeberg und *Birding the Future*
Gallusanlage 2, 60329 Frankfurt am Main

Sonntag, 27.5.2018

12 Uhr **Birding the Future**
Gespräch im öffentlichen Raum mit Krista Caballero und Frank Ekeberg.
Treffpunkt: Fotografie Forum Frankfurt

14 Uhr **RAY MASTER CLASS PRESENTATION**
Öffentliche Führung mit Arno Rafael Minkkinen und Studierenden der Hochschule Darmstadt, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Kunsthochschule Mainz und Staatliche Hochschule für Bildende Künste — Städelschule

Donnerstag, 24.5. bis Sonntag, 27.5

RAY MASTER CLASS Ausstellung
Mit Werken von Studentinnen und Studenten folgender Hochschulen: HfG Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Hochschule Darmstadt, der Kunsthochschule Mainz sowie der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste — Städelschule

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Führungen und Workshops während des RAY 2018 Festivals

Freitag, 25.05.2018

17 Uhr und 18.30 Uhr **Führung RAY 2018 EXTREME. TERRITORIES**
Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube, Eschborn
20 Teilnehmer. Eintritt frei. In deutscher Sprache. Anmeldung erforderlich unter:
www.deutscheboersephotographyfoundation.org

16 Uhr **Führung RAY 2018 EXTREME. NOMADS**
MMK 1 des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main
20 Teilnehmer. In deutscher Sprache.

Samstag, 26.05.2018

13 Uhr und 14.30 Uhr **Führung RAY 2018 EXTREME. TERRITORIES**
Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube, Eschborn
20 Teilnehmer. Eintritt frei. In deutscher Sprache. Anmeldung erforderlich unter:
www.deutscheboersephotographyfoundation.org

13.30—15 Uhr **Kinder- und Familienworkshop EXTREM FOTOGEN**
Im Rahmen von SATOURDAY im MMK 1 des MMK Museum für Moderne Kunst (Eintritt frei). Anmeldung: 069 21240691 oder kunstvermittlung.mmk@stadt-frankfurt.de

Sonntag, 27.05.2018

12—16 Uhr **Fotoworkshops EXTREM EXPERIMENTIERT**
Für Teilnehmer jeden Alters, ohne Anmeldung, Beginn jede halbe Stunde. Teilnahme kostenlos.

15 Uhr **Führung RAY 2018 EXTREME. BODIES**
Museum Angewandte Kunst
In deutscher Sprache

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 MASTER CLASS Ausstellung
Festivalzentrum im MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst

N E X U S
24. Mai bis 27. Mai 2018
Eröffnung: 23. Mai 2018, 19 Uhr

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Künstler Georges Braque und Man Ray des Öfteren Kunstgeheimnisse bei einem oder auch zwei Gläsern Wein in Paris ausgetauscht haben. Auf jeden Fall prägten Braques Prinzipien und Man Rays Praxis grundlegend die Auseinandersetzung der RAY MASTER CLASS, die zum ersten Mal mit elf Studentinnen und Studenten in diesem Frühjahr stattfand. „Aus beschränkten Mitteln", sagte Braque, „entstehen neue Formen." Und es war natürlich Man Ray der immer wieder bewies, dass Braque damit genau richtig lag. Ausgehend von diesen Einschränkungen nämlich entdeckt ein Künstler erst, was er kann; und ebenso kritisch, was er nicht kann. Braque und Man Ray sind künstlerisch unterschiedliche Wege gegangen, sie arbeiteten nicht an Projekten, die Anfang, Mitte und Ende hatten, auch hatten sie keine spezifischen Lösungen für bestimmte kuratorische Ziele. Stattdessen suchten sie, wie auch die RAY MASTER CLASS, nach einer weitaus größeren Herausforderung: Der, eine lebenslange Vision zu entwickeln, die ein starkes Durchhaltevermögen und eine klare Haltung voraussetzt, mit der jede künstlerische Arbeit ganz individuell entwickelt wird, man sich dabei aber dennoch immer treu bleibt. Etwas extrem, könnte man sagen, wenn man die Fülle an projektgetriebener Studentenarbeit heute betrachtet.

Die Studentinnen und Studenten der RAY MASTER CLASS — einem experimentellen Nexus, bestehend aus elf sehr verschiedenen, jedoch sehr kreativen Teilnehmern — präsentieren hier eine Auswahl ihrer Versuche konsequent zu bleiben, das zeitliche aus dem Zeitgenössischen heraus zu nehmen, und damit zu beginnen, lebenslange Visionen zu erschaffen, die eine breite Masse erreichen wollen und es deshalb auch tun werden. Allein ihre sehr unterschiedlichen Herangehensweisen lassen hoffen, dass die linsenbasierte Kunst weiterhin so lebhaft und bedeutungsvoll wie eh und je bleibt.

Kunst ist sichtbar gemachtes Risiko.
— Arno Rafael Minkkinen

RAY MASTER CLASS Studentinnen und Studenten:
Joschua Yesni Arnaut (*1989 DE), Laura Brichta (*1991 DE), Alice Glagau (*1990 DE), Onur Gökmen (*1985 TR), Siri Hagberg (*1992 SE), Laura De Luca (*1995 DE), Felicitas von Lutzau (*1988 DE), Hannah Moser (*1990 DE), Ivan Murzin (*1985 RU), Philipp Rabe (*1993 DE), Felix Schöppner (*1990 DE)

Die RAY MASTER CLASS ist eine Kooperation von RAY 2018 und Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, Staatliche Hochschule für Bildende Künste — Städelschule, Hochschule Darmstadt, Kunsthochschule Mainz. Die RAY MASTER CLASS wurde angeleitet von Arno Rafael Minkkinen und wird von der Crespo Foundation und Olympus unterstützt.

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Besucherinformationen

RAY 2018 Festivalzentrum:
MMK 3, Domstr. 3, 60311 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:
Lounge-Area, MASTER CLASS Ausstellung sowie Presse- und Informationszentrum
Do—Sa: 10—20 Uhr; So: 11—18 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Festivalzentrum im MMK 3 statt,
falls nicht anders angegeben.

RAY 2018 Festival-Ticket 24.—27. Mai
4-Tage-Ticket*: 25 Euro
Tageskarte**: 10 Euro
Erhältlich im Festivalzentrum MMK 3

Die Festival-Tickets sind ausschließlich im RAY Festivalzentrum im MMK 3 erhältlich. Der Besuch des Festivalzentrums im MMK 3 ist am Sonntag, den 27. Mai 2018 kostenlos.

*Das 4-Tage-Ticket ist gültig vom 24.–27. Mai 2018 und beinhaltet in diesem Zeitraum das gesamte Festivalprogramm und den jeweils einmaligen Besuch aller RAY 2018 EXTREME und RAY 2018 PARTNERPROJEKTE Ausstellungen. Eintritt frei für Studenten

**Tageskarten gelten nur für das Festivalprogramm im MMK 3.

Für den Besuch aller Ausstellungen nach dem Festivalzeitraum empfiehlt RAY 2018 das MuseumsuferTicket. Das MuseumsuferTicket gilt für 34 Museen in Frankfurt am Main und ist für zwei aufeinanderfolgende Tage gültig. Erhältlich in allen teilnehmenden Museen oder online auf www.museumsufer-frankfurt.de

Mit der RheinMainCard erhalten Sie bei über 70 Ausflugszielen Ermäßigungen und die Fahrt mit Bus und Bahn im Tarifgebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ist inklusive. Die RheinMainCard und weitere Informationen erhalten Sie in vielen Tourist Informationen und RMV-Mobilitätszentralen sowie als print@home Version:
http://www.frankfurt-rhein-main.de/Informieren-Planen/RheinMainCard

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie auf www.ray2018.de

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 EXTREME Ausstellungen
Darmstädter Tage der Fotografie in Kooperation mit dem Kunstforum der TU Darmstadt

EXTREME. SELF
26. Mai bis 19. August 2018, Eröffnung: 25. Mai 2018, 19 Uhr

In der Ausstellung EXTREME. SELF befassen sich drei Künstlerinnen mit ebenso persönlichen wie ideenreichen Aspekten der Wahrnehmung des Selbst. *Selfie* von Aneta Grzeszykowska (*1974 PL) hat mit den Handy-Selbstporträts nur den Namen gemeinsam. Sie erschafft ein Porträt von sich selbst aus vielen Einzelteilen und vermengt Körperlichkeit, Sinnlichkeit und Autoerotismus mit schwarzem Humor. Präzise ausgeformte Körperteile werden wie in naturwissenschaftlichen Sammlungen kombiniert, arrangiert und fotografiert. Durch die Verwendung von Schweinehaut erscheinen diese bei näherer Betrachtung täuschend echt. Das wirkt verstörend und anziehend zugleich.

Einen anderen Ansatz verfolgt Laís Pontes (*1981 BR/US). Sie hinterfragt den Aspekt der Identitätsbildung und bedient sich dabei der sozialen Medien. Sie fotografierte sich für *Born nowhere* in verschiedenen Rollen und stellte diese Bilder auf einer Facebook-Seite zur Diskussion. Online erhielt jedes Porträt eine Vita aus den gesammelten Kommentaren der Facebook-Nutzer. Davon ausgehend wurden vier Charaktere in *Born Now Here* weiterentwickelt, indem sie ausgewählten Facebook-Mitgliedern als Alter Ego anvertraut wurden.

Gänzlich in der realen Welt verortet ist die Arbeit von Isabelle Wenzel (*1982 DE/NL). Ihre Fotografien sind das Resultat einer akrobatischen Performance vor der Kamera. Sie positioniert sich in ausgefallenen, unmöglich anmutenden Haltungen an seltsam unspektakulären Orten. Im durch Selbstauslöser erzeugten Foto wird ihr Körper zur Skulptur im Raum, ihre eigene Persönlichkeit tritt in den Hintergrund, das Gesicht bleibt verborgen. Für die Ausstellung hat sie eigens neue Bilder in Darmstadt für die *Field Studies* aufgenommen, die erstmals zu sehen sein werden.

Die Ausstellung EXTREME. SELF im Rahmen von RAY 2018 ist eine Kooperation der Darmstädter Tage der Fotografie mit dem Kunstforum der TU Darmstadt.

Ausstellungsort
Kunstforum der TU Darmstadt
Hochschulstr.1, 64289 Darmstadt
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

Pressekontakt
Sylvia Ballhause
info@dtdf.de
T +49 (0)6151 271608
www.dtdf.de

Julia Reichelt
kunstforum@pvw.tu-darmstadt.de
T +49 (0) 6151 1620528

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 EXTREME AUSSTELLUNGEN
Deutsche Börse Photography Foundation

EXTREME. TERRITORIES
25. Mai bis 28. September 2018, Eröffnung: 24. Mai 2018, 18.30 Uhr

Die Ausstellung EXTREME. TERRITORIES beschäftigt sich mit Gebieten, deren Bewohner durch politische und wirtschaftliche Entwicklungen außergewöhnlichen Bedingungen ausgesetzt sind. Im Mittelpunkt stehen dabei die in der Landschaft hinterlassenen Spuren und Verschiebungen, die Zeugnis ablegen von Entwurzelung, Abgrenzung und Entfremdung. Sie entstehen durch politische Konflikte und Umwälzungen ebenso wie durch die Auswüchse von rasantem wirtschaftlichem Wachstum. Die Werke der sechs ausgewählten Künstlerinnen und Künstler zeigen dies auf vielfältige und eindrückliche Weise. So zeigt das Projekt *Wüstungen* von Anne Heinlein (*1977 DE) und Göran Gnaudschun (*1971 DE) Fotografien und Archivmaterial aus den geschleiften Grenzgebieten in der ehemaligen DDR. Die damit verbundene Vertreibung der dort lange ansässigen Bewohner ist auch Thema der Serie *History Images* von Sze Tsung Nicolás Leong (*1970 MX/GB/US). Diese beschäftigt sich mit den radikalen architektonischen Veränderungen des urbanen Raums in chinesischen Großstädten, die mit dem wirtschaftlichen Aufschwung einhergehen.

Christoph Bangert (*1978 DE) setzt sich in *Hello Camel* mit den extremen Lebensbedingungen im Krieg auseinander. Er veranschaulicht, wie Soldaten, die in Kriegsgebieten im Irak und Afghanistan stationiert sind, dort in den für sie erbauten Sperrzonen um ein Stück Normalität ringen. Wie bizarr solche und andere hermetisch von der Außenwelt abgeriegelte Siedlungen in Erscheinung treten, hat Gregor Sailer (*1980 AT) für seine beiden Serien *Potemkin Village* und *Closed Cities* in den unterschiedlichsten Regionen in aller Welt aufgespürt.

Guy Tillim (*1962 ZA) schließlich erschafft mit seiner Serie *Avenue Patrice Lumumba* ein berührend poetisches Porträt der bisweilen morbid erscheinenden postkolonialen Gebäude in afrikanischen Großstädten. Die hier gezeigten Monumente tragen ebenso die Visionen von politischer Befreiung in sich wie deren Scheitern.

Ausstellungsort
The Cube
Deutsche Börse AG
Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn

Pressekontakt
Leticia Adam
leticia.adam@deutsche-boerse.com
T +49 (0)69 211 127 66

Die Ausstellung kann im Rahmen von Führungen nach vorheriger Anmeldung kostenfrei besichtigt werden. Die Termine finden Sie auf der folgenden Webseite unter Veranstaltungen.

www.deutscheboersephotographyfoundation.org

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 EXTREME AUSSTELLUNGEN
Fotografie Forum Frankfurt

EXTREME. ENVIRONMENTS
24. Mai bis 9. September 2018, Eröffnung: 23. Mai 2018, 19 Uhr, MMK 3

Das Fotografie Forum Frankfurt zeigt sieben zeitgenössische Positionen, die sich mit dem Bewusstsein und der Wahrnehmung des ökologischen Wandels auseinandersetzen. Fast ein halbes Jahrhundert nach der von William Jenkins kuratierten Ausstellung in Rochester, New York, „New Topographics: The Man-Altered Landscape“, beschäftigen sich die Fotografinnen und Fotografen heute mit offensichtlichen und verborgenen Aspekten menschlicher Eingriffe in die Landschaft und Natur. EXTREME. ENVIRONMENTS befasst sich mit drastischen Umwelt-Entwicklungen wie den Folgen der globalen Erwärmung und vom Aussterben bedrohte Tierarten sowie dem Vertrauensmissbrauch durch Industrie und Politik.

Für sein Langzeitprojekt *Drowning World* hat der in Südafrika geborene Fotograf Gideon Mendel (*1959 ZA/GB) weltweit Menschen porträtiert, deren Heimat durch massive Überschwemmungen zerstört wurde. Lois Hechenblaikners (*1958 AT) Werke *Gletscherpathologie* und *Alpine Entertainment* werfen einen Blick hinter die Kulissen des Wintersporttourismus und zeigen dessen Folgen auf die alpine Landschaft.

Drei unterschiedliche künstlerische Ansätze beschäftigen sich mit dem Versuch von Regierungen und Konzernen, Umweltschäden von epischem Ausmaß zu ignorieren. Mathieu Asselins (*1973 FR/US) preisgekröntes Buch und Installationsprojekt über das multinationale Biotechnologie-Unternehmen Monsanto, Pradip Maldes (*1957 TZ/US) *The Third Heaven*, eine Hommage an die Widerstandsfähigkeit der Bewohner von Haiti, und Paula Luttringers (*1955 AR/FR) *Entrevero*, eine Serie von expressiven Doppelbelichtungen einer vergessenen Überflutung in Argentinien, die durch Luttringers Arbeit wieder sichtbar wird.

Die National Geographic-Fotografin Ami Vitale (*1971 US) sowie das Künstlerduo Krista Caballero (*1976 US) und Frank Ekeberg (*1970 NO/US) führen den Betrachter zu realen und inszenierten Lebensräumen von Tieren, die vom Aussterben bedroht sind. Ein Highlight von EXTREME. ENVIRONMENTS werden die interaktiven Stationen sein, die Caballero und Ekeberg für ihre globale Serie *Birding the Future* über die Vogelpopulationen des Frankfurter Rhein-Main-Gebietes entwickeln werden.

Ausstellungsort
Fotografie Forum Frankfurt
Braubachstr. 30—32
60311 Frankfurt am Main

www.fffrankfurt.org

Pressekontakt
Sabine Königs
presse@fffrankfurt.org
T +49 (0)69 29 17 26

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 EXTREME AUSSTELLUNGEN
Museum Angewandte Kunst

EXTREME. BODIES
24. Mai bis 9. September 2018, Eröffnung: 23. Mai 2018, 19 Uhr, MMK 3

EXTREME. BODIES im Museum Angewandte Kunst beleuchtet fotografische Darstellungen von Körper und Identität, die das Extreme aus dem Grundrauschen des Visuellen herausfiltern. Die Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich mit Gender, Drogenexzessen, randständigen Lebensweisen und Armut, mit der Über-Präsenz oder dem Verschwinden des eigenen Körpers. Sie zeigen das Andere, Bizarre, Äußerste, aber auch das Schöne, Flüchtige, Verletzliche, das Zerbrechliche — in einer Fotografie, die den Grenzfall zum Gegenstand der Wahrnehmung macht. Dabei findet das Extreme seinen Ausdruck in der Fotografie selbst, in der Haltung der Fotografin und des Fotografen oder im Wahrnehmen von Habitaten jenseits normativer gesellschaftlicher Vorgaben.

Wie bei Carolin Saage (*1978 DE), die seit Jahren Transgender weltweit porträtiert, jenseits oder innerhalb ihres Umfeldes, die auf und hinter die selbstgewählte Inszenierung blickt und sich dabei extremen Gefühlswelten aussetzt. Im Gegensatz dazu ist die Fotografie von Antoine d'Agata (*1961 FR) ein Vergewissern des Eigenen im Unmittelbaren, in Nächten voller Exzesse mit Alkohol, Drogen, Gewalt und Sex. Und der denn auch sagt: „Es ist nicht unser Blick auf die Welt, der zählt, sondern unsere intimsten Erfahrungen mit ihr." Ebenfalls an den Rändern des „Normalen" bewegt sich Boris Mikhailov (*1938 UA/DE) mit seiner Serie *Case History* (1997—1998). Indem er in seiner ukrainischen Heimatstadt Charkow die Gestrandeten der nachsozialistischen Gesellschaft dokumentiert, fokussiert er auf den Körper als Ausdrucksträger und gibt den Personen damit wieder eine Präsenz. Diese Präsenz einer Person ist in den Videofilmen des Künstlers Jamie Brunskill (*1983 GB) nicht mehr vorhanden, zeigen sich doch in seinen Filmen Körper ohne Köpfe, die sich in sich verformen und wie lebende Skulpturen wirken, wie fleischliches Substrat nicht mehr zu erkennender Individuen.

Dem gegenüber stehen die Körperbilder des Fotografenduos Inez van Lamsweerde (*1963 NL/FR) und Vinoodh Matadin (*1961 NL), die zu den Vorreitern der digitalen Fotografie zählen. Mit ihren Bildmanipulationen in den 1990er Jahren revolutionierten sie nicht nur die Modefotografie, sondern lieferten zugleich die Vorstellung eines Designens des Körpers, das den Bereich des Digitalen verlassen hat. Arno Rafael Minkkinens (*1945 FI/US) abstrakte, niemals manipulierte Selbstporträts, die immer nur Teile seines Körpers inmitten von Landschaften zeigen, verstehen sich hingegen als „der ehrlichste Versuch, einen Gleichklang zwischen mir und der Natur herzustellen", wie er selbst sagt. Und während Minkkinen dabei nahezu verschwindet, setzt Martin Liebscher (*1964 DE) auf die Selbstvervielfachung seiner Person. In seinen Familienbildern posiert Liebscher in unterschiedlichsten Gesten und Haltungen an bekannten Orten. Die einzelnen Bilder werden anschließend am Computer zusammengefügt. So entstehen Bildwerke, die die Vorstellung von Identität und Selbstinszenierung ins Absurde führen.

Ausstellungsort
Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
www.museumangewandtekunst.de

Pressekontakt
Dorothee Maas
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
T +49 (0)69 212 32828

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 EXTREME AUSSTELLUNGEN
MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

EXTREME. NOMADS
24. Mai bis 9. September 2018, Eröffnung: 23. Mai 2018, 19 Uhr, MMK 3

Mit Werken von Cao Fei, Richard Mosse und Paulo Nazareth nimmt die Ausstellung EXTREME. NOMADS Formen nomadischer Existenz in den Blick, die durch politische und ökonomische Entwicklungen unserer Zeit bedingt sind. Extrem sind nicht nur die individuellen und gesellschaftlichen Folgen der Globalisierung, welche die von drei Kontinenten stammenden Künstlerinnen und Künstler untersuchen. Auch ihre künstlerischen Strategien erweisen sich als Grenzgänge.

Cao Fei (*1978 CN) verarbeitet in ihren Werken die tiefgreifenden Veränderungen, die ihr Heimatland China im Zuge des wirtschaftlichen Wachstums unterläuft. Inspiriert von US-amerikanischen Zombiefilmen präsentiert die Künstlerin mit *Haze and Fog* das fiktive Porträt einer unter Identitätsverlust leidenden Dienstleistungsgesellschaft und verwandelt eine der neu erbauten Wohnsiedlungen vor den Toren Beijings in einen Hort der rastlosen Untoten. Als 46-minütiger Spielfilm und fotografische Serie angelegt, erzählt Cao Feis Werk von einem rigiden Klassensystem, in dem wenige wohlhabende Konsumenten auf ein uniformiertes Heer aus Putzkräften, Lieferanten, Maklern, Hausangestellten und Prostituierten zurückgreifen. Scheint sich der Titel *Haze and Fog* zunächst auf die Luftverschmutzung Beijings zu beziehen, stellt sich der Nebel im Verlauf als Geisteszustand heraus.

Die künstlerische Praxis von Richard Mosse (*1980 IE/US) ist unverkennbar ästhetisch und zugleich aufgeladen mit politischen und ethischen Fragestellungen. In seinen Arbeiten konfrontiert Mosse die Betrachter mit militärischen Bildtechnologien, die er entgegen ihrer ursprünglichen Funktion zugunsten einer neuen dokumentarischen Form verwendet. Seine jüngsten Werke *Incoming* und *The Castle* reagieren unmittelbar auf die Krise, die als Folge der Fluchtbewegungen in Europa, dem Mittleren Osten und Nordafrika ausgelöst wurde — der größten Migration seit dem Zweiten Weltkrieg. Während die Filminstallation *Incoming*, die in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Ben Frost und dem Kameramann Trevor Tweeten enstand, die Wege von Geflüchteten dokumentiert, macht die fotografische Bildergruppe *The Castle* die Lebensbedingungen in den Unterkünften sichtbar. Für beide Serien nutzte Mosse eine militärische Überwachungskamera, die Wärmestrahlung über eine Distanz von 30,3 Kilometern messen kann.

Paulo Nazareth (*1977 BR) hat das Laufen zum Ausgangspunkt seiner künstlerischen Praxis erklärt. Seine Herkunft als Brasilianer mit indigenen und afrikanischen Wurzeln thematisierend, durchquert er zu Fuß und auf sich allein gestellt ganze Länder und Kontinente. Die auf seinem Weg entstehenden fotografischen und filmischen Serien, Schriftstücke sowie von ihm gefundene Objekte erzählen von den Begegnungen und Randgeschichten seiner Reisen, von Verständigung und Widerständen, kolonialer Geschichte und globaler Gegenwart. Jenseits von Landesgrenzen spannt Nazareth ein Netz zwischen Individuen und Gemeinschaften und stellt dem Konzept der Nationalstaatlichkeit Spuren transkultureller Verbindungen und Aneignungen gegenüber.

Ausstellungsort
MMK 1, Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main
www.mmk-frankfurt.de

Pressekontakt
Christina Henneke
christina.henneke@stadt-frankfurt.de
T +49 (0)69 212 377 61

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 PARTNERPROJEKTE
ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung

DIE ZAHL ALS CHIFFRE IN DER KUNST
24. Mai bis 20. Oktober 2018
Eröffnung: 23. Mai 2018, 19 Uhr

Schon 1993 begann die DZ BANK eine eigene Kunstsammlung aufzubauen, die sich auf zeitgenössische Fotokunst konzentriert. In einem Vierteljahrhundert entstand so eine renommierte Sammlung mit mehr als 7500 Werken von rund 800 Künstlern. In diesem Jahr ihres 25-jährigen Bestehens widmet sich die DZ BANK Kunstsammlung in ihrer Jubiläumsausstellung DIE ZAHL ALS CHIFFRE IN DER KUNST einem Thema, das Kunst und Bankwesen in ihrer inneren Verflochtenheit sichtbar macht: den Zahlen und Ziffern, den Formeln und Gleichungen sowie der symbolischen Kraft der Chiffren.

Vom 24. Mai bis 20. Oktober 2018 werden im ART FOYER rund 50 Arbeiten von zwanzig internationalen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert, die sich mit Zahlenreihen, Messungen, Geometrie, aber auch philosophischen Facetten der Mathematik auseinandersetzen.

Vertreten sind Fotoarbeiten aus der DZ BANK Kunstsammlung von John Baldessari, Peter Bialobrzeski, Jan Dibbets, Tamara Grcic, Andreas Gursky, Astrid Klein, Imi Knoebel, Robert Longo, Mario Merz, Olaf Metzel, Martin Parr, Miguel Rothschild, Timm Ulrichs, Ignacio Uriarte und Anna Vogel sowie Neuerwerbungen von Gwenneth Boelens, Jan Paul Evers, Timm Rautert, Thomas Ruff und Adrian Sauer.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit fünf übergeordneten Bereichen: der Fibonacci-Reihe und dem Goldenen Schnitt, der Vermessung der Welt, der Zahlenmystik und der Spiritualität, dem Handel sowie der Digitalität, die in der Fotokunst einen Paradigmenwechsel herbeigeführt hat.

Kuratiert von Dr. Christina Leber, Leiterin der DZ BANK Kunstsammlung

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich über www.dzbank-kunstsammlung.de

Ausstellungsort
ART FOYER, DZ BANK Kunstsammlung
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

www.dzbank-kunstsammlung.de

Pressekontakt
presse@dzbank.de
T +49 (0)69 7447-6561

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 PARTNERPROJEKTE
Frankfurter Kunstverein

FOAM TALENT | FRANKFURT
JUNGE INTERNATIONALE FOTOGRAFIE
24. Mai bis 26. August 2018
Eröffnung: 23. Mai 2018, 19 Uhr

Der Frankfurter Kunstverein präsentiert erstmals in Deutschland die international renommierte Überblicksschau Foam Talent in Kooperation mit dem Foam Fotografiemuseum Amsterdam. Die Ausstellung gilt als eines der innovativsten Formate, um aktuelle Trends und Tendenzen der Fotografie aufzuspüren. Präsentiert werden 20 junge künstlerische Positionen, die in umfassenden Werkensembles das Bild einer Generation zeichnen, die sich mit Fragen der individuellen sowie der gesellschaftlichen Identität, den Auswirkungen territorialer Konflikte, Phänomenen der Subkultur bis hin zu den Möglichkeiten der fotografischen Produktion auseinandersetzt. Eine Reihe von Künstlerinnen und Künstlern bedienen sich anthropologischer Methoden und begeben sich für ihre Projekte auf eine intensive Langzeitrecherche. Andere gehen von gefundenem Material aus, das sie in historischen Archiven, aus privaten Sammlungen sowie dem Internet beziehen und welches sie zum Rohmaterial ihrer künstlerischen Untersuchungen machen. Auch aktivistische Ansätze sowie Strategien des investigativen Journalismus zeichnen die Arbeitsweise einiger Positionen aus.

Mit Sushant Chhabria, David De Beyter, Mark Dorf, Alinka Echeverría, Weronika Gęsicka, Wang Juyan, Thomas Kuijpers, Quentin Lacombe, Clément Lambelet, Namsa Leuba, Erik Madigan Heck, Alix Marie, Martin Errichiello & Filippo Menichetti, Wang Nan, Kai Oh, Viacheslav Poliakov, Ben Schonberger, Sadegh Souri, Harit Srikhao und Vasantha Yogananthan.

Ausstellungsort
Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus am Römerberg
Markt 44, 60311 Frankfurt am Main

www.fkv.de

Pressekontakt
Jutta Käthler
presse@fkv.de
T +49 (0)69 219 314 30

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 PARTNERPROJEKTE
Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Die reine Leidenschaft — Amateurfotografien von Peter Dammann, Eugen Gerbert, Axel Herrmann und Vasilii Lefter
2. Mai bis 29. Juli 2018
Eröffnung: 29. April 2018, 11 Uhr

Die Ausstellung zeigt erstmals vier bislang unbekannte Amateurfotografen, die über Jahrzehnte hinweg im Verborgenen nach einer bestimmten fotografischen Idee unzählige Negative, Dias und Abzüge fertigten.

Der verstorbene Axel Herrmann (1946—2010 DE) hinterließ ein Konvolut unveröffentlichter privater Fotografien, die er in den 1960er und 1970er Jahren aufnahm. In seinem Beruf als Pilot bereiste er gemeinsam mit seiner Frau, einer Stewardess, die Welt und dokumentierte seine Erlebnisse an fernen Orten, bevor sich der Massentourismus entwickelte.

Eine Liebesgeschichte steckt auch in dem Bildarchiv des ebenfalls verstorbenen Eugen Gerbert (1923—1995 DE), der seine Frau Gerti (1931—2017) ab der Zeit ihrer Heirat fotografierte. Neben den obligatorischen Familienfotografien entstanden zahllose Bilder von Gerti, in Sommerkleidern, in Unterwäsche oder gänzlich nackt, am Strand, im Auto oder zu Hause.

Eine Kamera begleitet auch das Leben des Ingenieurs Peter Dammann (*1936 DE), der vor allem seine Familie mit der Linse festhielt. Es entstanden tausende Fotografien seiner Frau, seiner Kinder, seiner Eltern und verschiedener Verwandter, die sich zu Familienfeiern, Geburtstagen oder Beerdigungen trafen.

Das fotografische Werk von Vasilii Lefter (1943—1982 MD) lagerte über 25 Jahre unentdeckt in Schachteln auf dem Balkon seiner Tochter, der Künstlerin Tatiana Fiodorova und wird hier ebenfalls zum ersten Mal ausgestellt. Seine Fotografien dokumentieren das Leben moldauischer Bauern zur Zeit der Sowjetunion.

Kuratiert von Dr. Beate Kemfert

Ausstellungsort
Opelvillen Rüsselsheim
Ludwig-Dörfler-Allee 9
65428 Rüsselsheim

www.opelvillen.de

Pressekontakt
presse@opelvillen.de
T +49 (0)6142 835 907

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 — PARTNERPROJEKTE
Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V.
im Stadtmuseum Hofheim

Holy Smoke
Stefanie Schroeder / Christian A. Werner
26. Mai 2018 bis 19. August 2018
Eröffnung: 25. Mai 2018, 19 Uhr

Eine wirtschaftsliberale Leistungslogik bringt es mit sich, dass Transferleistungsempfänger als untragbar gelten: als Menschen, die aus eigenem Unvermögen nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Das Ergebnis ist eine Gesellschaft voller Widersprüche und emotionaler Auseinandersetzungen darüber, welche Gruppen ein Recht auf Solidarität haben — und welche nicht. Ausgehend von Recherchen zur Rolle der Armut in der Kunst überschreiten Stefanie Schroeder und Christian A. Werner in ihrer Ausstellung HOLY SMOKE die Grenzen der klassischen Fotografie. Während in den *Stillleben nach Renate P.* ikonische Motive in Szene gesetzt werden, die in Zeitungsmeldungen häufig für Altersarmut stehen, stellt das Video *post-bank* Fragen nach dem Hamsterrad-Kreislauf von 360°-Effizienzkontrollen und der Zukunft der Banken nach dem großen Crash. Die titelgebende Siebdruckserie *Holy Smoke* widmet sich schließlich dem verlorenen Sinnstiftungspotenzial von Arbeitsidentitäten und der Flucht in übersinnliche Heilsversprechen.

Christian A. Werner (*1980 DE) studierte an der Hochschule Hannover. Er arbeitet als Fotograf und ist Preisträger des Marta Hoepffner-Preises für Fotografie 2011.

Stefanie Schroeder (*1981 DE), studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und ist Preisträgerin des Zonta Sonderpreises für eine Fotografin 2011 im Stadtmuseum Hofheim, sowie Preisträgerin Gute Aussichten – Junge Deutsche Fotografie 2014/15, Deichtorhallen Hamburg.

Kuratiert von Ralf Dingeldein und Herbert Fischer

Ausstellungsort
Stadtmuseum Hofheim am Taunus
Burgstraße 11
65719 Hofheim am Taunus

www.hoepffner-preis.de
www.hofheim.de/kultur/Stadtmuseum

Pressekontakt
info@hoepffner-preis.de
T +49 (0)69 353 506 71

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 — PARTNERPROJEKTE
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

H x B x T
Felicity Hammond / Julian Irlinger / Bianca Pedrina / Kathrin Sonntag
25. Mai bis 8. Juli 2018
Eröffnung: 24. Mai 2018, 18 Uhr

H × B × T widmet sich der Grenzüberwindung des Mediums Fotografie hin zu skulpturalen, performativen und installativen Arbeiten. Die zum Teil exklusiven Neuproduktionen schaffen auf Basis von fotografischen Drucken neue Räume. Der Raum ist damit nicht nur Ort der Präsentation der künstlerischen Arbeiten, sondern ebenso ihr Inhalt. Dabei spielen die Arbeiten mit Mimikry und Täuschungsmomenten sowie mit Oberflächen und Spiegelungen und reflektieren zugleich ihr eigenes Medium im Zeitalter der Post-Fotografie.

Das tatsächliche Begehen von Räumen steht im Gegensatz zu ihrer vermittelten Darstellung; reale Erfahrung trifft auf Simulation. So hinterfragt die Ausstellung auch, ob der grundsätzliche Unterschied zwischen dreidimensionalem Raum und dessen zweidimensionaler Simulation in der heutigen, digitalen Zeit noch entscheidend ist.

Indem Verweise auf außerhalb liegende Orte und Bezüge zum konkreten Ausstellungsort kombiniert werden, bewegt sich die Auswahl der Arbeiten zwischen den Polen „in situ“ und „ex situ“, „regional“ und „international“. Fremde Räume migrieren in den Kunstverein. Das Bekannte verschmilzt mit dem Fremden und extrem Anderen.

Kuratiert von Janine Drewes

Ausstellungsort
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden,
Wilhelmstr. 15, 65185 Wiesbaden

www.kunstverein-wiesbaden.de

Pressekontakt
presse@kunstverein-wiesbaden.de
T +49 (0)611 301136

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 — PLUS

Image Profile.
Aspekte des Dokumentarischen in der fotografischen Sammlung des MMK
MMK 2 des MMK Museum für Moderne Kunst
23. März bis 15. Juli 2018
Ob auf dem Smartphone, in der Zeitung oder am Computer — jeden Tag nehmen wir unsere Welt über eine Flut von Fotografien wahr. Zahlreiche Künstler aus der Sammlung des MMK haben sich mit Medienbildern auseinandergesetzt und sie in ihren Werken neu interpretiert. Sie reflektieren dabei sowohl politische Themen, die in der Presse durch Bilder verbreitet wurden, dekonstruieren den authentischen Charakter der Pressefotografien oder schaffen Bilder zu Themen, die bislang nicht bebildert werden konnten. Mit der Ausstellung „Image Profile" hinterfragt das MMK Museum für Moderne Kunst die Prägung unserer Bildfähigkeit durch die Medien. Die Sammlungspräsentation im MMK 2 zeigt ein vielfältiges Spektrum aktueller Ausdrucksformen von gesellschaftspolitischer Reportage-Fotografie bis hin zu Aspekten subjektiver, konzeptueller oder inszenierter Fotografie.
www.mmk-frankfurt.de

Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2018
MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst
22. Juni bis 9. September 2018
Das MMK Museum für Moderne Kunst zeigt im MMK 3 die Ausstellung der Finalisten des Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2018: Mathieu Asselin (*1973 FR/US), Rafal Milach (*1978 PL), Batia Suter (*1967 CH/NL) und Luke Willis Thompson (*1988 NZ/GB). Der Photography Prize wurde 1997 von der Londoner Photographers' Gallery ins Leben gerufen und wird gemeinsam mit der Deutsche Börse Photography Foundation jährlich vergeben. Der mit 30.000 £ dotierte Preis ehrt einen lebenden Fotokünstler beliebiger Nationalität, der im Vorjahr in Form einer Ausstellung oder Publikation in Europa einen bedeutenden Beitrag zum Medium Fotografie geleistet hat.
www.mmk-frankfurt.de / www.deutscheboersephotographyfoundation.org

Ursula Schulz-Dornburg
Städel Museum
4. Juli bis 16. September 2018
Ursula Schulz-Dornburgs (*1938 DE) Interesse gilt seit den frühen 1970er Jahren Grenzlandschaften, Transitorten und Relikten überlebter Kulturen. Sie fotografiert Kult- und Kulturstätten in Europa, Asien und dem Nahen Osten, vor allem aber die sichtbaren und unsichtbaren Grenzen dieser Kontinente und Regionen. Anhand von 14 Serien bietet die Ausstellung im Städel Museum einen ersten institutionellen Gesamtüberblick über die künstlerische Entwicklung und Bandbreite der in Berlin geborenen und in Düsseldorf lebenden Fotografin Ursula Schulz-Dornburg während der vergangenen 40 Jahre.
www.staedelmuseum.de

Weitere RAY 2018 — PLUS Ausstellungen finden Sie unter www.ray2018.de

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 Begleitprogramm nach dem RAY 2018 Festival

RAY EXTREME Kuratorenführungen

Do 07.06.2018, 18 Uhr
RAY 2018 EXTREME. TERRITORIES
Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube, Eschborn
Mit Matthias Wagner K (RAY 2018 Kurator)
20 Teilnehmer. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter
www.deutscheboersephotographyfoundation.org

Do 07.06.2018, 18 Uhr
RAY 2018 EXTREME. SELF
Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt
Mit Alexandra Lechner (RAY 2018 Kuratorin). Eintritt frei

Mi 11.07.2018, 18 Uhr
RAY 2018 EXTREME. NOMADS
MMK 1 des MMK Museum für Moderne Kunst
Frankfurt am Main
Mit Anne-Marie Beckmann (RAY 2018 Kuratorin)

So 29.07.2018, 15 Uhr
RAY 2018 EXTREME. ENVIRONMENTS
Fotografie Forum Frankfurt
Mit Celina Lunsford (RAY 2018 Kuratorin)

Mi 08.08.2018, 18.30 Uhr
RAY 2018 EXTREME. BODIES
Museum Angewandte Kunst
Mit Matthias Wagner K (RAY 2018 Kurator)

Do 09.08.2018, 18 Uhr
RAY 2018 EXTREME. SELF
Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt
Mit Celina Lunsford (RAY 2018 Kuratorin). Eintritt frei

So 12.08.2018, 15 Uhr
RAY 2018 EXTREME. ENVIRONMENTS
Fotografie Forum Frankfurt
Mit Celina Lunsford (RAY 2018 Kuratorin)

Do 21.08.2018, 18 Uhr
RAY 2018 EXTREME. TERRITORIES
Deutsche Börse Photography Foundation in The Cube, Eschborn
Mit Anne-Marie Beckmann (RAY 2018 Kuratorin)
20 Teilnehmer. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter
www.deutscheboersephotographyfoundation.org

So 02.09.2018, 15 Uhr
RAY 2018 EXTREME. BODIES
Museum Angewandte Kunst
Mit Matthias Wagner K (RAY 2018 Kurator)

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Weitere Begleitveranstaltungen

RAY 2018 FESTIVALPROGRAMM
Do 24.—So 27.05.2018
Das Programm mit Künstlergesprächen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Führungen finden Sie auf www.ray2018.de
Festivalzentrum im MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Do—Sa 10–20 Uhr, So 11—18 Uhr
02.05.—29.07.2018 jeden Mittwoch, 19 Uhr
Zeigt her Eure Dias!
Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim
Wechselnde Dia-Vorführungen inklusive Gang durch die Ausstellung, ein Glas Wein oder Softdrink und Salzgebäck im Eintritt enthalten
Anmeldung erforderlich unter info@opelvillen.de
Eintritt 8 Euro

Ab 19.05.2018
WORKSHOP-PROGRAMM FFF AKADEMIE
Mit den RAY 2018 Künstlern Mathieu Asselin, Arno Rafael Minkkinen, Pradip Malde, Gideon Mendel, Martin Liebscher
Fotografie Forum Frankfurt
Weitere Informationen, Kursgebühren und Anmeldung unter www.fffrankfurt.org

Do 31.05./Do 30.08.2018, 18.00—19.30 Uhr
Kurzfilme EXTREME. ENVIRONMENTS
U. a. von folgenden Künstlerinnen und Künstlern Rondal Partridge, Mathieu Asselin, Lisa Rave und Lois Hechenblaikner
Fotografie Forum Frankfurt
Eintritt 5 Euro, 3 Euro ermäßigt. Studenten frei mit gültigem Ausweis

Fr 08.06.2018, 18 Uhr
IMAGINATION AND TRUTH
Vortrag mit Talk Pradip Malde
In englischer Sprache
Fotografie Forum Frankfurt
Eintritt 5 Euro, 3 Euro ermäßigt. Studenten frei mit gültigem Ausweis

Di 12.06.2018, 19.30 Uhr
EXTREME. SELF
Kurzführung und Film *Die Haut*, *in der ich wohne* (2011) von Pedro Almodóvar
in Kooperation mit Studentischer Filmkreis an der TU Darmstadt e.V.
Treffpunkt karo5, Darmstadt, Eintritt an der Abendkasse

So 24.06.2018, 15 Uhr
Kuratorenführung H x B x T
Mit Janine Drewes
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Fr 29.06.2018, 20 Uhr
Künstlergespräch HOLY SMOKE
Mit Stefanie Schroeder und Christian A. Werner
Stadtmuseum Hofheim am Taunus
Eintritt frei

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

Do 19.07.2018, 13–19 Uhr
Studientag EXTREME. ENVIRONMENTS
In Kooperation mit Institut für Kunstpädagogik/Schwerpunkt Visuelle Kultur, Goethe-Universität Frankfurt und Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg www.visuelle-kultur.info

Fr 20.07.2018, 18 Uhr
Vortrag DROWNING WORLD
Mit Gideon Mendel
In englischer Sprache
Eintritt 5 Euro, 3 Euro ermäßigt. Studenten frei mit gültigem Ausweis

Fr 27.07.2018, 17.30 Uhr mit Dr. Christina Leber
Fr 17.08.2018, 17.30 Uhr mit Katrin Thomschke
Kuratorenführung DIE ZAHL ALS CHIFFRE IN DER KUNST
ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung
Eintritt frei

Di 07.08.2018, 19 Uhr
EXTREME. SELF
Netzwerkabend mit Kreative Darmstadt
Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt

So 19.08.2018, 17 Uhr
Finissage EXTREME. SELF
Mit Vortrag und Apéritif
Darmstädter Tage der Fotografie und Kunstforum der TU Darmstadt

Do 27.09.2018, 18 Uhr
Podiumsdiskussion DIE ZAHL ALS CHIFFRE IN DER KUNST
Mit Dr. Michael Korey, Dr. Bettina Marten, Dr. Cornelius Riese und Adrian Sauer
ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung

Weitere Informationen zu RAY 2018 Veranstaltungen finden Sie auf ray2018.de

Pressekontakt: Annie Buenker • T +49 (0)69 74 090 993 • M +49 (0)176 64 381 481 • presse@ray2018.de

RAY 2018

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 — Förderer, Sponsoren und Medienpartner

RAY 2018 Partnerinstitutionen Partner Institutions

Darmstädter Tage der Fotografie
KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT
DEUTSCHE BÖRSE PHOTOGRAPHY FOUNDATION
DZ BANK [KUNSTSAMMLUNG]
Fotografie Forum Frankfurt
FRANKFURTER KUNSTVEREIN
h_da HOCHSCHULE DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
hfg OF_MAIN
Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim
KUNSTHOCHSCHULE MAINZ
Marta Hoepffner Gesellschaft für Fotografie e.V.
STADTMUSEUM HOFHEIM AM TAUNUS
museumangewandtekunst
MMK MUSEUM FÜR MODERNE KUNST FRANKFURT AM MAIN
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
städelschule

Ermöglicht durch Made possible by

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain
MUSEUMSUFERFRANKFURT
STADT FRANKFURT AM MAIN KULTURAMT

Mit Unterstützung von Supported by

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
HESSEN
DEUTSCHE BÖRSE PHOTOGRAPHY FOUNDATION
OLYMPUS

Die RAY MASTER CLASS wird unterstützt von
The RAY MASTER CLASS is supported by

CRESPO FOUNDATION
Brieke www.brieke.de

Mit weiterer Unterstützung von Further support by

ifa Institut für Auslandsbeziehungen
Königreich der Niederlande

Sponsoren Sponsors

Hilton FRANKFURT CITY CENTRE
FLEMING'S WWW.FLEMINGS-HOTELS.COM
MARTINCOLOR www.martincolor.de
www.picta.net
FILME UND WEHR
Emma Metzler

Medienpartner Media partners

EUROPEAN PHOTOGRAPHY
Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
journal FRANKFURT
hr iNFO
monopol Magazin für Kunst und Leben

Festivalpartner Festival Partners

caffè DUE MANI
GUDE BIER · STOFF · ZWIRN
FORMvorRAT

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 — Team/Impressum

RAY Kuratorenteam
Anne-Marie Beckmann (Deutsche Börse Photography Foundation)
Peter Gorschlüter (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main)
Alexandra Lechner (Darmstädter Tage der Fotografie)
Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt)
Matthias Wagner K (Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main)

Projektleitung
Sabine Schirdewahn, Sabine Seitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Annie Buenker

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Meike Weber

Beratung Kommunikation
Markus Müller, Bureau Mueller

Ausstellungsorganisation und Sponsoring
Jacqueline Jakobi

Beratung Sponsoring
Laura Gerlach

Lektorat/Korrektorat
Andrea Horvay

Grafikdesign Graphic Design
Heine/Lenz/Zizka (Frankfurt/Berlin)

Praktikum
Vivien Kämpf, Gustav Klaphake, Marion Dubberke (2017), Eike Walkenhorst

Presse RAY EXTREME Partner
Leticia Adam, Damla Arican, Ronja Gerstadt, Albrecht Haag, Julia Haecker, Christina Henneke, Andrea Horvay, Sabine Königs, Dorothee Maas, Natali Pitzer, Markus Saibel

Projektbetreuung und kuratorische Assistenz RAY EXTREME Partner
Sylvia Ballhause, Layla Burger-Lichtenstein, Albrecht Haag, Esra Klein, Alexandra König, Annekathrin Müller, Julia Reichelt, Annika Sellmann

Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain

RAY 2018 — Informationen für Journalisten/Service

Interviews
Für die Vereinbarung von Interviewterminen mit den Kuratoren und Künstlern von RAY 2018 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte schicken Sie eine E-Mail mit Ihrer Anfrage an presse@ray2018.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter: +49 (0)69 74 090 993.

Pressebilder
Im Pressebereich unserer Homepage finden Sie zu ausgewählten Künstlern Bildmaterial zum honorarfreien Download. Bitte beachten Sie, dass das Bildmaterial ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit RAY 2018 unter Beachtung des Copyrights genutzt werden kann.

www.ray2018.de/presse

Presseverteiler
Für die Aufnahme in unseren Presseverteiler schicken Sie bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an presse@ray2018.de

Pressekontakt
Annie Buenker, Pressereferentin
T +49 (0)69 740 909 93, M +49 (0)176 643 814 81
buenker@ray2018.de

Im Auftrag von Fotografieprojekte gGmbH
Braubachstraße 30—32, 60311 Frankfurt, info@ray2018.de, www.ray2018.de